



# St. Jakobus - Schützenbruderschaft Mastholte e. V.



## Protokoll zur Jahreshauptversammlung der St. Jakobus Schützenbruderschaft Mastholte e.V. vom 10. Januar 2015

Nach dem Besuch des Gottesdienstes und dem Marsch zum Hotel Adelman eröffnet Brudermeister Dieter Henke um 19:45 Uhr die Jahreshauptversammlung im gefüllten Saal des Hotels Adelman mit einem Zitat:

„Nach Petrus Ceelen heißt es:

Manche Menschen wissen nicht,  
wie wichtig es ist, dass Sie einfach da sind.

Manche Menschen wissen nicht,  
wie gut es tut, Sie nur zu sehen.

Manche Menschen wissen nicht,  
wie hilfreich Sie uns zur Seite stehen.

Sie wüssten es, würden wir es Ihnen sagen.“

### **TOP A Begrüßung**

Nach der Eröffnung und den Glückwünschen zum neuen Jahr erfolgt die Begrüßung aller Anwesenden. Besonders begrüßt er den amtierenden König Helmut Schröder, den amtierenden Jungschützenkönig Philipp Herbort, den amtierenden Bezirksjungschützenkönig Niklas Schnieder, unseren Präses Andreas Zander sowie unseren Ehrenvorstand, besonders unsere Ehrenbrudermeister Werner Röhr und Ferdinand Kraft sowie General und Träger des Ritterkreuzes Gerd Stöppel.

Die Begrüßung der Presse, vertreten durch Frau Vredenburg, verbindet er mit einem Dank für die gute Berichterstattung im vergangenen Jahr.

### **TOP B Totengedenken**

Dieter Henke lässt die Versammlung erheben, um der verstorbenen Schützenbrüder, des vergangenen Jahres - Dirk Röhr, Harry Hacker, Wilhelm Klostermann, Paul Wimmelmeier, Theodor Meierfrankenfeld, Stefan Peterschröder, Theo Dirkwinkel, Johannes Kröger, Gerhard Löhner - zu gedenken.

### **TOP C Feststellung der form- und fristgerechten Einladung**

Brudermeister Dieter Henke fragt die Versammlung, ob gegen die form- und fristgerechte Einladung zur Versammlung Einspruch eingelegt wird. Es wird kein Einspruch eingelegt. Die Versammlung ist somit, laut Satzung, mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Schützen beschlussfähig.

**T O P D Anwesenheit**

Oberst Roland Potthoff lässt die Zahl der anwesenden Schützen feststellen und kommt zu folgenden Ergebnis:

Es sind **164** weibliche und männliche Schützen anwesend.

**T O P E Wahlen**

Die Wahlen erfolgen für jeweils 3 Jahre!

**1. Wahlhelfer bestimmen**

Nun werden die Schützen Walter Löhner, Jörg Poll, Christian Rübhelke und Rita Krause zu Wahlhelfern bestimmt.

**2. Geheime Wahl unseres 2. Brudermeisters**

Vorschlag des Vorstandes und der Offiziere auf Wiederwahl von Martin Beckmann.

Gibt es Gegenvorschläge?

Wird Personaldiskussion gewünscht?

Das ist nicht der Fall!

Ergebnis für die Wahl zum 2. Brudermeister

Ja	<b>160</b>	Nein	<b>2</b>	Enth.	<b>2</b>
----	------------	------	----------	-------	----------

Lieber Martin, nimmst du die Wahl an?

Martin Beckmann: "Ja, ich nehme die Wahl an und bedanke mich bei euch für euer Vertrauen."

**3. Wahl der Vorstandsmitglieder der Wahlgruppe 2 per Handzeichen:**

Vorschlag des Vorstandes auf Wiederwahl von	
Christoph Ahrens	2. Schriftführer
Hubert Gelhäut	2. Schießmeister
Thomas Hemfort	2. Geschäftsführer
Wilfried Montag	Beisitzer
Franz Börnemeier	Beisitzer
Manfred Kapp	Beisitzer
Heinz Grauthoff	Beisitzer

Vorschlag des Vorstandes auf Neuwahl von	
Udo Röhr	Beisitzer

Auf Vorschlag des geschäftsführenden Vorstandes stellt sich Udo Röhr als Beisitzer zur Neuwahl, da Theo Dirkwinkel verstorben ist. Udo Röhr war Schützenkönig 2013/2014.

Dieter Henke fragt, ob die Versammlung damit einverstanden sei, die Gruppenwahl im Blockverfahren abzuhalten. Die Versammlung bestätigt dies.

Ergebnis für die Wahl der Vorstandsmitglieder der Wahlgruppe 2

Ja	<b>164</b>	Nein	<b>0</b>	Enth.	<b>0</b>
----	------------	------	----------	-------	----------





## **T O P G Berichte, Entlastung des Vorstandes und Wahl der Kassenprüfer**

### **1. Bericht des 1. Geschäftsführers**

Sascha Sudahl: „Auch ich begrüße Euch und Sie alle ganz herzlich. Nachdem wir uns nun alle gestärkt haben, darf ich wie in jedem Jahr mit dem Verlesen der Berichte beginnen. Zunächst möchte ich allen Gewählten an dieser Stelle nochmal ganz herzlich gratulieren.

Ich wollte mich wie gewohnt kurz fassen, wer aber weitere Details wünscht, kann mich gerne später noch ansprechen.

Unsere Konten entwickelten sich 2014 wie folgt:

Wir starteten am 01.01.2014 mit einem Gesamtguthaben in Höhe von 40.771,77Euro. Dies ist die saldierte Summe aller von der Bruderschaft unterhaltenen Konten. Am 31.12.2014 betrug das Gesamtguthaben 46.011,20 Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 5.239,43 Euro. Dies Ergebnis teilt sich dann noch mal auf die einzelnen Abteilungen des Vereins auf, die unterschiedliche Ergebnisse erzielt haben.

Dieses durchaus positive Ergebnis ist allerdings etwas verzerrt. Dieter hat Euch eben bereits etwas über die geplanten Maßnahmen am Schießheim im Bereich der Damentoiletten erzählt und dank eures positiven Votums können wir nun auch mit der Umsetzung beginnen.

Bereits im Vorfeld haben wir uns natürlich intensiv mit der Machbarkeit einer solch umfangreichen Maßnahme beschäftigt und dabei auch die finanziellen Rahmenbedingungen durchleuchtet und unter anderem potenzielle Spender und Helfer angesprochen. Auch darüber hat Dieter eben bereits berichtet.

Aus diesem Grund sind in unserem Jahresergebnis bereits Spenden-, „Vorgriffe“ in Höhe von 5.000,- Euro enthalten, die wir gedanklich dem aktuellen Jahr zuordnen müssen.

Rechnet man also diese 5.000,- Euro aus dem Ergebnis raus, bleibt ein recht mageres Plus von gerade mal 239,43 Euro. Oder anders ausgedrückt: der Schützenverein kann für das Jahr 2014 einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen. Etwas, das die Bundesregierung für 2015 zum ersten Mal seit 1969 plant.

Schaut man etwas genauer ins Zahlenwerk, findet man schnell einige Gründe für das knappe Ergebnis, unter anderem wurden in diesem Jahr wieder Fahnenstangen angeschafft

der Kugelfang an der Vogelstange musste einer Seilprüfung unterzogen werden auf dem Schützenplatz wurde ein neues Bewässerungssystem installiert, auch dies war zu großen Teilen spendenfinanziert.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmal ganz ausdrücklich im Namen des geschäftsführenden Vorstands bei allen Bar-/Sach- und Biermarkenspendern, den Gönnern des Vereins und allen Helfern und Handwerksbetrieben bedanken. Vereinsleben und –wirken wird durch Euch erst möglich! Hier ist durchaus ein Applaus angebracht.

Zum Ergebnis vielleicht noch ein paar weitere kurze Anmerkungen:

Das Spendenvolumen ist nahezu konstant.

Die Mitgliedsbeiträge sind weiter ganz leicht steigend.

Die Kosten für die Unterhaltung des Schießheims, u.a. für Gas, Wasser, Strom und Versicherungen sind im letzten Jahr relativ stabil geblieben.

Die Schützenfestkosten, das sind unter anderem Bewirtungsaufwendungen, steigen kontinuierlich leicht an.

Unser Credo im geschäftsführenden Vorstand ist, mit dem Verein keine Reichtümer anzuhäufen, sondern stets im Sinne aller Mitglieder zu handeln.

Auch darauf wird der erste Brudermeister gleich noch einmal kurz eingehen.

Zusammenfassend gilt festzuhalten, dass der Schützenverein auf soliden finanziellen Beinen steht.

Ich hoffe, ich konnte Euch die finanzielle Situation des Vereins verständlich erläutern. Wer noch Fragen hat, kann diese gern jetzt stellen oder mich auch später noch ansprechen.

Ansonsten bedanke ich mich fürs geduldige Zuhören und wünsche allen noch einen schönen Abend.“

Dieter Henke bedankt sich bei Sascha Sudahl mit dem Hinweis, dass es uns durch gemeinsame Anstrengungen gelungen ist, einen positiven Trend für das Jahr 2014 zu verbuchen. Diese Marschrichtung gilt es auch im angebrochenen Jahr weiterhin zu verfestigen. Henke bedankt sich nochmals ausdrücklich bei allen aktiven Mitgliedern für ihre Mithilfe im abgelaufenen Jahr.

Henke: „Gibt es noch Fragen zu dem Bericht?“

## 2. Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer Harald Ulrich und Reinhard Brandtönies haben die Kasse geprüft und die Kassenführung für in Ordnung befunden. Es gab keine Einwände.

Dieter Henke bittet die Versammlung um Entlastung des Geschäftsführers und des gesamten Vorstandes.

Ich bitte jetzt um Entlastung für unseren Geschäftsführer sowie des gesamten Vorstandes:

Ja	<b>159</b>	Nein	<b>0</b>	Enthaltungen	<b>5</b>
----	------------	------	----------	--------------	----------

## 3. Wahl der Kassenprüfer

Vorschlag des Vorstandes auf Wiederwahl von Harald Ulrich und Reinhard Brandtönies

Wer dafür ist, den bitte ich jetzt um das Handzeichen

Wer dagegen ist, den bitte ich jetzt um das Handzeichen

Gibt es Enthaltungen?

Ja	<b>164</b>	Nein	<b>0</b>	Enthaltungen	<b>0</b>
----	------------	------	----------	--------------	----------

## 4. Bericht des 1. Schriftführers

Dominik Bartels: „Liebe Damen der Schießgruppe, des Spielmannszuges und der Fahenschwenker, liebe Schützenbrüder,

mit der Generalversammlung am 11. Januar begann das Schützenjahr 2014. Zur damaligen Versammlung im Hause Adelmann erschienen insgesamt 157 Mitglieder. Als einer der Haupttagesordnungspunkte stand eine Änderung und Anpassung der Satzung unserer Bruderschaft auf dem Programm. Hierzu konnte auch der Justiziar des Bundes der historischen Deutschen Schützenbruderschaften, Hermann-Josef Pierenkemper aus Wiedenbrück, als Gast begrüßt werden.

Nur zwei Wochen nach der Generalversammlung folgte dann das traditionelle Winterfest ebenfalls im Saal Adelmann. Die Partyband „Ambiente“, die beim diesjährigen Winterfest am 31. Januar ebenfalls wieder mit dabei ist, sorgte an diesem Abend für beste Stimmung.

Am 16. März ging es zum Bezirksbruderschaftstag in die Hubertushalle nach Batenhorst. An diesem Nachmittag referierte Pfarrer Marco Beuermann über das Thema „Erste Hilfe für die Seele - Notfallseelsorge im Kreis Gütersloh“.

Am ersten Mai-Wochenende war die benachbarte St. Hubertus Schützenbruderschaft Bokel Ausrichter in des Bezirkskönigs- sowie des Bezirksjungschützenkönigschießen. Zur Freude aller Mastholter konnte sich Niklas Schnieder dabei den Titel des Bezirksjungschützenkönigs sichern.

Rund 20 Jungschützen machten sich am 18. Mai auf die Bretter die die Welt bedeuten und testeten die Wasserskibahn in Paderborn-Sande.

Der Besuch des Schützenfestes in Benteler bildete Mitte Mai den Auftakt in die Schützenfest-Saison 2014. Wenig später folgte die Teilnahme an der gut besuchten Bittprozession.

Seit dem 1. Juni 2014 ist Monsignore Robert Kleine offiziell neuer Präses des Bundes der historischen Deutschen Schützenbruderschaften. Er löst nach knapp 19 Jahren den ehemaligen Kölner Weihbischof Dr. Heiner Koch ab, der bereits im Jahr 2013 zum Bischof von Dresden-Meißen ernannt wurde.

An den ersten beiden Juni-Tagen war wiederum Bokel das Ziel der Mastholter Jakobus-Schützen. Am Sonntag ging es zunächst zum jährlichen Stadtkönigschießen, wobei König Udo Röhr mit dem vorletzten Schuss nur knapp am Titel vorbei schrammte. Am Montag darauf folgte der Gastbesuch beim neuen Bokeler Königspaar Hubert und Susanne Röhr.

Das Stadtkönigschießen findet in diesem Jahr übrigens wieder in Mastholte statt.

Das letzte „Auswärtsspiel“ des Königspaares Udo Röhr und Steffi Giebels stand dann am Pfingstsonntag bei der St. Joseph-Schützenbruderschaft Westenholz an. Das Mitwirken an der Fronleichnamsprozession war ein weiterer Termin im Jahreskalender der Schützen.

Die Säuberung des Schützenplatzes durch die Mitglieder des Vorstandes, der Offiziere, des Platzkommandos sowie des amtierenden Thrones fand wie gewohnt einige Tage vor Eichensonntag statt.

Mit eben diesem Tag starteten die offiziellen Schützenfestfeierlichkeiten in Mastholte. Nach einem spannenden Schießen wurde Philipp Herbort mit dem 553. Schuss neuer Jungschützenkönig. Die Wettbewerbe auf dem Schießstand ergaben folgende Ergebnisse: Schülerprinzessin wurde Nina Brinkhaus und Jugendprinz, bereits zum zweiten Mal nach 2012, Dennis Klösener.

Am Schützenfest-Samstag konnte Oberst Roland Potthoff wieder eine Vielzahl von Schützen vor der Kirche begrüßen. Nach der Vorstellung der Königsadler, die von Ewald und Norbert Herbolt erbaut wurden, ging es weiter zum Festplatz an der Brandstraße. Der Zapfenstreich wurde an diesem Abend ein wenig vorgezogen, um allen Schützenfest-Besuchern die Möglichkeit zu geben, das WM-Spiel Deutschland gegen Ghana auf der Großbildleinwand im Zelt zu verfolgen.

Mit dem feierlichen Festhochamt wurde der Schützenfestsonntag eingeläutet. Neben dem Umzug durch unser festlich geschmücktes Dorf wurden an diesem Nachmittag auch einige Ehrungen vorgenommen. Außerdem hatten die befreundeten Stadtschützen aus Bopfingen ein besonderes und vor allen Dingen lautes Präsent im Gepäck: Muskete oder Handmörser waren den Bopfinger zu wenig und so konnten die Mastholter Schützen eine eigens angefertigte Kanone mit dem Namen „Jakoble“ in Empfang nehmen. Im Laufe des Nachmittages fand dann das König-der-Jungschützenkönige-Schießen statt, welches der Regent des Jahres 1995, David Harlos, für sich entscheiden konnte.

Der ökumenische Gottesdienst mit anschließendem Totengedenken bildete den Auftakt am Montagmorgen. Danach ging es für die zahlreich angetretenen Schützen zum Festplatz, wo ein ausgiebiges Frühstück auf die Grünröcke wartete. Beim Vogelschießen wurde dann ein Nachfolger für König Udo Röhr und eine Nachfolgerein für Königin Steffi Giebels ermittelt. Mit dem 290. Schuss konnte sich schließlich Helmut Schröder die Würde des neuen Königs der Schützenbruderschaft St. Jakobus Mastholte sichern. Die Kameraden der Feuerwehr gratulierten Helmut standesgemäß mit dem Martinshorn, welches unmittelbar nach dem Königsschuss auf dem Schützenplatz zu hören war. Als neuer Regent führt er gemeinsam mit Königin Birgit Huchtmeier für ein Jahr die Schützen in Mastholte an.

Zur Krönung der neuen Majestäten am selbigen Nachmittag fanden sich wieder viele Zuschauer vor der Kirche ein. Nachdem die Krönung vollzogen und die Insignien übergeben waren, ging es weiter zum Festplatz. Zahlreiche Gratulanten ließen es sich nicht nehmen, dem neuen Königspaar die Ehre zu erweisen. Nachdem mit dem Königstanz die Pflicht erfüllt war, stand nunmehr der Kür nichts mehr im Wege. Königspaar und Thronfolge genossen sichtlich die noch verbleibenden Stunden unseres letztjährigen Schützenfestes.

Unmittelbar nach dem Mastholter Schützenfest folgten dann die ersten Termine für das neue Thronfolge: Firmung und Patronatsmesse sowie der Gastbesuch des Schützenfestes in Bad Waldliesborn standen auf dem Programm. In Bad Waldliesborn konnte auf Großbildschirmen das Endspiel der Fußball-Weltmeisterschaft live mitverfolgt werden.

Die Schützenfeste in Rietberg und Lipperbruch waren im August weitere Ziele der Mastholter Schützen.

Beim Pfarrfest war es dann für Königspaar und Thronfolge außerdem an der Zeit die Schürzen anzulegen und Würstchen zu grillen.

Eine Premiere gab es beim jährlichen Bundesfest der historischen Deutschen Schützenbruderschaften. Erstmals in der Geschichte fand dieses Fest im Ausland statt. Die niederländische Stadt Kerkrade war im September des vergangenen Jahres Ausrichter dieser Veranstaltung. Auch die Mastholte Schützen nahmen hieran teil und besuchten außerdem die nahegelegene Stadt Aachen.

Der Bezirkskönigsball bei Seppl Kreuzheide in Westerwiehe Ende Oktober bildete schließlich den offiziellen Abschluss der Schützensaison 2014.

Die Teilnahme am Volkstrauertag gehört ebenfalls zu den bewährten Traditionen der Bruderschaft. Desgleichen erfreute sich der Seniorennachmittag am 2. Advent großer Beliebtheit. Im Jahr 2015 wird der Seniorennachmittag übrigens um eine Woche vorverlegt, um terminlich nicht mit der Aktion „Mastholte hilft“ zu kollidieren.

Zur Statistik sei folgendes gesagt: Wie bereits im ersten Teil der Versammlung erwähnt, hat unsere Bruderschaft erstmals in der Geschichte die Mitgliederzahl von 1.500 überschritten. Zur Jahreswende hatten wir insgesamt 1.512 Mitglieder. Das waren 44 Mitglieder mehr als noch vor einem Jahr. 77 Eintritten standen demnach 33 Austritte gegenüber. 10 verstorbene Schützenbrüder, 9 verzogene und 14 hatten kein Interesse mehr.

Vergleicht man die Anzahl der Eintritte in den vergangenen Jahren miteinander, so lässt sich feststellen, dass im Jahre 2014 ca. 40% und im Jahre 2013 ca. 30% der Neumitglieder nicht aus Mastholte kamen. In den Jahren zuvor lag dieser Wert bei rund 20%.

Es bleibt demnach zu hoffen, dass auch die auswärtigen neu eingetretenen Mitglieder der Schützenbruderschaft lange treu bleiben und nicht nach kurzer Zeit wieder austreten.

Die einzelnen Kompanien teilen sich wie folgt auf:

1. Kompanie	402 Schützen
2. Kompanie	403 Schützen
3. Kompanie	381 Schützen
Jungschützenkompanie	205 Schützen
Ehrenkompanie	59 Schützen
Spielmannszug	62 Spielleute

Dank zu sagen gilt es all denjenigen, die sich innerhalb des vergangenen Jahres, in welcher Art und Weise auch immer, für die Schützenbruderschaft eingesetzt haben. Viele dieser Dinge werden immer als selbstverständlich angesehen und daher nicht besonders gewürdigt, obwohl sie für das Bestehen unserer Schützenbruderschaft von großer Bedeutung sind.

Das sind in erster Linie die Aktiven der Schießgruppe, des Spielmannszuges und der Fahنشwenker, die sich um die für den Verein immens wichtige Jugendarbeit kümmern.

Der Festausschuss, unter der Regie des Platzmajors Theo Strotkötter, hat wieder dafür gesorgt, dass wir einen reibungslosen Schützenfestablauf hatten. Der Festausschuss ist aber auch für das Aufstellen der Fahnen zu vielen weiteren Anlässen während des Jahres verantwortlich.

Die Gestaltung der Rosenkranzgebete der Schützenbruderschaft an jedem 3. Montag im Monat übernimmt seit vielen Jahren Raimund Dirkwinkel. Vielen Dank hierfür. Sicherlich könnten wir als Schützen auch verstärkter daran teilnehmen.

Die Schützenbrüder Heinz Borgmeier (Kirselpfad) und Heinz Borgmeier (Am Schützenplatz) haben im vergangenen Jahr 15 erkrankten Schützenbrüdern einen Besuch abgestattet.

Für lange Wegstrecken zum Wohle unserer Bruderschaft gilt es den Kassierern Arnold Große-Wietfeld und Martin Niermann Danke zu sagen.

Ex-König Udo und Ex-Königin Steffi samt Throngemeinschaft sowie König Helmut und Königin Birgit mit Thron haben durch ihren Einsatz unsere Bruderschaft immer wieder in hervorragender Weise repräsentiert und vertreten.

Dank an die Fahnenoffiziere, die 38 Mal ihren Dienst bei verschiedensten Anlässen verrichteten. Dazu gehören freudige Ereignisse, wie Hochzeiten und Jubelhochzeiten, Feste und Jubiläen, aber auch traurige Anlässe wie Beerdigungen.

Das Team der Broschüre „Fertig werden“ und die Archivare der Schützenbruderschaft sorgten dafür, dass es immer wieder Interessantes über unsere Gemeinschaft zu sehen und zu lesen gab.

Ebenso selbstverständlich war das letzte Geleit vieler Schützenbrüder für die verstorbenen Kameraden.

Vorstand und Offiziere trafen sich im vergangenen Jahr zu 4 gemeinsamen Versammlungen. Darüber hinaus hatten die Offiziere weitere Zusammenkünfte. Der geschäftsführende Vorstand tagte je nach Bedarf kurzfristig, um anstehende Arbeiten zu erledigen.

Abordnungen des Vorstandes und des Offizierskorps vertraten die Bruderschaft auch im vergangenen Jahr wieder bei zahlreichen Geburtstagen sowie Jubelhochzeiten.

Hierzu sei angemerkt, dass alle Schützenbrüder, die im Jahr 2015 Goldene Jubelhochzeit oder höher feiern, gebeten werden, diese Termine beim Vorstand bekannt zu geben. Eine Abordnung der Schützenbruderschaft möchte dem jeweiligen Jubelpaar gerne persönlich zu diesem besonderen Ereignis gratulieren.

Soweit der Jahresbericht 2014. Ich bedanke mich bei euch für das geduldige Zuhören und wünsche allen noch einen angenehmen Abend!“

Dieter Henke bedankt sich bei Dominik Bartels für den ausführlichen Bericht und weist noch einmal auf die vielen Aktivitäten unseres Vereins hin.

## **5. Bericht des Spielmannszuges**

Heiner Wimmelmeier: „Sehr geehrter Herr Pastor Zander, liebe Damen der Schießgruppe, der Fahنشwenker und des Spielmannszuges, liebe Schützenbrüder,

zunächst einmal wünsche ich Euch und euren Familien persönlich und im Namen des Spielmannszuges ein frohes und gesegnetes neues Jahr 2015.

Wie in jedem Jahr möchte ich an dieser Stelle von den zahlreichen Aktivitäten des Spielmannszuges im vergangenen Jahr berichten.

Es begann mit der Teilnahme an unserer Generalversammlung am 11. Januar. Es folgte der Winterball unserer Bruderschaft am 25. Januar. Rosenmontag spielten wir in Rietberg und am Sonntag, dem 09. März brachten wir unserer Vereinswirtin Elisabeth Sittinger ein Ständchen zu Ihrem 50. Geburtstag.

Am letzten Wochenende im März zogen wir uns zu einem Probenwochenende in unser Hauptschulgebäude zurück um für die anstehende Schützenfestsaison gerüstet zu sein.

Am 01. Mai hatte der Westenholzer Oberst, Uwe Erkelenz, zu einem Tag der offenen Tür in seinen Betrieb eingeladen. Musikalisch trugen wir zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Am Sonntag, den 04. Mai spielten wir in Bokel auf dem Bezirksjungschützenstag. Eigentlich ein ganz normaler Auftritt. Dieser Sonntag wird uns aber noch lange in Erinnerung bleiben. Mit dem 129. Schuss wurde nämlich unser Trommler und aktueller Jungschützenkönig unserer Bruderschaft, Niklas Schnieder, neuer Bezirkskönig im Bezirksverband Wiedenbrück. Somit haben wir wieder einen Bezirkskönig aus Mastholte.

Die nächsten Auftritte hatten wir am 10 Mai. Zunächst begleiteten wir unsere Mastholter Feuerwehr bei der Einweihung eines neuen Einsatzfahrzeuges. Anschließend brachten wir dem amtierenden Königspaar Udo Anton Röhr und Steffie Giebels ein Ständchen auf ihrer „Dankeschönparty“ an der Gewerbestraße.

Am 17. Mai umrahmten wir musikalisch die Aufstellung des Handwerkerbaums in unserem Ortskern. Dann begann der „Ernst des Lebens“ im Spielmannszug. Vogelschießen in Westenholz am 29. Mai. Vom 31. Mai bis 02. Juni spielten wir auf dem Schützenfest in Bokel, im vergangenen Jahr mit Stadtkönigschießen.

Am Samstag, den 07. Juni, unterstützten wir zunächst unsere Mastholter Feuerwehr auf ihrem traditionellen Feuerwehrschützenfest. Am gleichen Abend hieß es dann: Antreten zum Großen Zapfenstreich auf dem Schützenfest in Westenholz. Im vergangenen Jahr war das Westenholzer Schützenfest etwas ganz besonderes für uns Spielleute. Seit nunmehr 60 Jahren spielen wir dort ununterbrochen. Die Schützenbruderschaft St. Josef ließ es sich natürlich nicht nehmen, dieses Jubiläum zu würdigen und überreichte uns zum Dank und als Anerkennung eine Urkunde.

Unaufhaltsam näherte sich dann unser Schützenfest. Am 12. Juni brachten wir den Senioren im Lebenswerk Mastholte beim Aufhängen der Schützenfahne ein Ständchen.

Es folgten am 15. Juni der Eichensonntag und am darauffolgenden Wochenende unser Schützenfest.

Danach gab es aber kaum Zeit zum Verschnaufen. Am Samstag, den 05. Juli spielten wir auf dem Schützenfest der Schützengilde in Verl. Es folgte vom 12.-14 Juli das Schützenfest in Esbeck einschließlich WM-Finale.

Es schloss sich am 20. Juli unser Patronatsfest an, welches wir musikalisch umrahmten.

Unsere neue Vereinswirtin Katharina Sittinger gab ihrem Jochen am 26. Juli das Ja-Wort in unserer Pfarrkirche. Natürlich brachten wir vor dem Kirchenportal ein Ständchen.

Am 03. August spielten wir auf dem Kappellensonntag in Rietberg. Es schloss sich vom 09.-11. August das dortige Schützenfest an. Auch hier stand eine Ehrung für uns Spielleute an. Seit nunmehr 40 Jahren sind wir ein fester Bestandteil des dortigen Schützenfestes. Stellvertretend für den ganzen Spielmannszug wurde unser TM Bernd mit einem Orden ausgezeichnet.

Am 17. August spielten wir dann noch auf unserem Pfarrfest, bevor es dann merklich ruhiger wurde.

Neben diesen offiziellen Auftritten haben wir noch bei drei runden Geburtstagen aufgespielt. Unsere Flötisten Karolin Breimhorst und Michael Kleinhakenkamp gaben sich am 30. August in unserer Pfarrkirche das Ja-Wort. Musikalisch gestalteten wir den Gottesdienst mit und natürlich ließen wir uns auch auf der Hochzeitsfeier hören. Von unseren „Jungen Senioren“ wurde am 24.08. eine Radtour für alle Spielleute mit Kind und Kegel geplant und vom 13. – 14. September unternahmen wir mit unseren Partnern einen Ausflug nach Köln am Rhein. Die letzte gemeinsame Aktion war unsere interne Weihnachtsfeier mit allen Aktiven und Senioren in unserem Schießheim an der Brandstraße.

Ehrenamtlich haben wir uns im vergangenen Jahr mit Abordnungen an Pflasterarbeiten auf dem Friedhof, Dachdeckerarbeiten an unserer Leichenhalle und mit einem Verkaufsstand beim Spendenmarkt „Mastholte hilft“ beteiligt.

Hier noch einige Zahlen für unsere Statistiker:

Im vergangenen Jahr hatten wir 41 öffentliche Auftritte und wir haben uns 39 mal zur Probe getroffen. Der Spielmannszug unserer Bruderschaft hat aktuell eine Stärke von 62 Spielleuten. Davon sind 36 Mädchen und Frauen und 26 Jungen und Männer.

Aber auch der Spielmannszug muss vorausschauend planen. Da absehbar ist, dass der ein oder andere uns in den kommenden Jahren verlassen wird, bilden wir ab Anfang dieses Jahres wieder Trommler und Flötisten neu aus. Es haben sich schon einige Kinder und Jugendliche bei uns gemeldet und wir werden in Kürze mit der Ausbildung beginnen. Weitere Anmeldungen nehmen wir natürlich gerne entgegen. Kinder und junge Erwachsene ab 9 Jahren sind uns herzlich willkommen und dürfen sich gern bei Bernd oder mir melden.

Zu Schluss bleibt es mir nur noch, mich bei allen Förderern und Gönnern des Spielmannszuges für die finanzielle Unterstützung im vergangenen Jahr zu bedanken. Ohne diese tatkräftige Hilfe wäre es sicherlich nicht möglich, die notwendige Ausrüstung sowie Noten und Instrumente zu beschaffen.

Der heutigen Versammlung wünsche ich weiterhin einen guten Verlauf und bei Euch allen bedanke ich mich fürs geduldige Zuhören.“

Dieter Henke bedankt sich bei Heiner Wimmelmeier und erwähnt noch mal die Vielschichtigkeit der Aktivitäten des Spielmannszuges.

## 6. Bericht der Schießgruppe

Markus Münstermann: " Liebe Damen der Fahenschwenker, des Spielmannszuges und der Schießgruppe, liebe Schützenbrüder!

Vorab möchte ich mich den Worten meiner Vorredner anschließen und euch allen noch ein frohes und vor allen Dingen gesundes neues Jahr wünschen. Nach den beiden Todesfällen im Jahre 2013 bei denen wir von Bernhard Meierfrankenfeld und Reinhard Schulenburg Abschied nehmen mussten, haben wir im letzten Jahr leider mit Theo Dirkwinkel einen unserer Gründungsväter verloren. Theo wird bei uns nicht zuletzt auch aufgrund der Tatsache dass er der erste Vorsitzende unserer Schießgruppe war immer bestens in Erinnerung bleiben. Wir

werden im stets ein ehrendes Gedenken bereiten. Nach unserem Jubiläum ging es in Jahr 2014 deutlich ruhiger zu. Aber es gibt noch genügend Ereignisse über die es sich nun zu berichten lohnt. Sportlich starten wir im Februar erneut mit der Ausrichtung eines Teiles der Bezirks-meisterschaften sofort in die Vollen. Am Ende des Wochenendes konnten wir mit 3 Bezirksmeistertiteln und mehrere vorderen Platzierungen ganz zufrieden sein.

Mit dem Preisschießen der Bruderschaft, in der Fastenzeit inclusive dem End-stecken am Samstag vor Ostern, folgte kurz danach eine weitere Großveranstaltung auf unserem Schießstand. Dass hier nicht nur die arrivierten Schützen siegen können, zeigte u.a. der dritte Platz von dem erst 14jährigen Max Dirkwinkel der nur seinem Vater Markus Dirkwinkel (Markus musste das ein) auf Platz 2 und dem Sieger und Titelverteidiger Albert Hartmann den Vortritt lassen musste. Aber auch der erneute Sieg der Jungschützen, beim parallel ausgerichteten Kompanie-schießen, unterstreicht die These dass die Jugendlichen dem Preisschießen ihren Stempel aufdrückten. Der Reinerlös von ca. 2.500,- € wird, wie auch in diesem Jahr, der Sanierung der Damentoiletten zugutekommen. Im Mai stand dann das Kordelschießen der Bruderschaft an. Die traditionelle tolle Beteiligung kann man auch daran erkennen, dass an immer mehr Uniformen der Schützinnen bzw. Schützen sowie Mitgliedern vom des Spielmannszug die begehrten Kordeln und Eicheln zu sehen sind. Das neben allen schießsportlichen Aktivitäten auch das gesellige nicht zur kurz kommt bewies die von Hubert Gelhäut und Bernhard Vogt geplante Maitour. Beide führten uns in das schöne Westenholz zu „Rollings Deele“. Hier gab es für alle lecker Kuchen und guten Kaffee. Der Rückweg führte uns anschließend am Mastholter See vorbei, wo wir an der Anglerhütte für ein kühles Bier gern eine Pause einlegten. Zum Abschluss dieser Maitour wurde dann am Schießstand der Grill angeschmissen und zu Grillgut noch das eine oder andere Getränk verzehrt. Die Knüppeljungs verhalfen uns dann zu einem der Höhepunkte des letzten Jahres. Sie nominierten uns für die Cold Water Challenge. Da vor allem unsere Jugendlichen begeistert waren, die sich diesen nassen Spaß nicht entgehen lassen wollten, nahmen wir die Herausforderung an und stürzten uns am Ende der Veranstaltung in dem von Putti zur Verfügung gestellten Pool. Putti, von dieser Stelle noch einmal vielen Dank für deine Unterstützung. Das Wasser war wirklich schön nass! Wir haben dann anschließend u.a. das Offizierscorps unserer Schützenbruderschaft ebenfalls für diese Challenge nominiert. Sie nahmen aber seinerzeit die Herausforderung nicht an und müssen uns daher, als Strafe, noch zu einem Grillabend einladen. Roland, ich schätze dass ihr euch sicherlich schon auf einen Terminvorschlag, für diesen Grillabend, verständigt habt!?!

Nachdem wir im September das Training für die neue schießsportliche Saison wieder aufgenommen hatten, warteten dann im Oktober die ersten Wettkämpfe auf uns. Anfang November fuhren wir dann zu den Stadtmeisterschaften nach Varenzell. Hier bewiesen besonders unsere Scattschützen, die in der Einzel- sowie auch in der Mannschaftswertung alle Titel einheimsten, sowie die Schüler und Jugendliche bzw. unsere Damen und Luftpistolenschützen ihre Treffsicherheit und kamen am Ende u.a. mit 6 Stadtmeistertiteln nach Mastholte zurück. Außerdem nahmen wir im November eine Einladung von Andre Kuper, zum Besuch im Düsseldorfer Landtag, an. Mit einem bis auf den letzten Platz gefüllten und von unserem Schießgruppenmitglied Michael Schmidt gesteuerten Bus, machten sich Schüler, Jugendliche und Erwachsene auf den Weg um sich ein Bild vom politischen Alltag der Landtagsabgeordneten und speziell um den von Andre Kuper zu machen. Nach der geführten Landtagsbesichtigung luden uns dann Andre und Monika Kuper zu einer einstündlichen Frage und Antwortrunde, in den Sitzungssaal der CDU ein. Hierbei erfuhren wir weitere interessante Aufgaben seiner umfangreichen Tätigkeiten als Landtagsabgeordneter und stellvertretenden Landtagsfraktionsvorsitzenden der CDU. Der abschließende Blick in sein Büro rundete diesen wirklich interessanten Besuch bei unserem ehemaligen Bürgermeister ab. Die am zweiten Adventswochenende stattfindenden Weihnachtsfeiern der Schüler und Jugendlichen sowie die der Erwachsenen waren dann die letzten Aktivitäten vor Weihnachten.

Der Abschluss in jedem Jahr ist immer unsere traditionell zwischen den Tagen ausgerichtete Generalversammlung. Neben den verschiedenen Berichten und Wahlen ehren wir unsere Vereinsmeister und benennen den Sportler des Jahres. In diesem Jahr wurde Walter Stöppel diese Ehrung zu teil. Walter ist nicht nur als einer unser langjährigsten sondern auch erfolgreichsten Mitgliedern geehrt worden. Neben unzähligen Erfolgen und vorderen Platzierungen bei Meisterschaften und Rundenwettkämpfen konnten wir ihn insgesamt 11-mal zum Vereinsmeister in der Jugend-, Schützen und Altersklasse auszeichnen. Außerdem trug er sich immer wieder in der Siegerliste des Preisschießens ein. Da er aufgrund seines Jobs als „Trucker“ auch nur wenig trainieren kann, sind diese Erfolge nicht hoch genug zu bewerten. So, nun bin ich am Ende des Jahresberichtes angekommen. Mit liegt es aber noch am Herzen, mich bei allen Freunden und Gönnern der Schießgruppe die uns all die Jahre in welcher Form auch immer unterstützt haben, von ganzen Herzen zu bedanken. Ohne diese Hilfe wäre der Schießbetrieb mit all seinen Facetten so nicht möglich gewesen. Vielen Dank für die tolle Unterstützung!

Euch allen danke ich für das geduldige Zuhören!"

Dieter Henke bedankt sich bei Markus Münstermann für den ausführlichen Bericht und berichtet, dass sich in der Schießgruppe, wie in den anderen Abteilungen auch, durch Zusammenhalt und langfristig ausgerichtete Arbeit außergewöhnliche Erfolge entstehen.

## 7. Bericht der Fahnschwenker

Evelyn Strotkötter: „Alle Anwesenden möchte ich ganz herzlich begrüßen und nun gleich zum Jahresbericht der Aktivitäten unserer Fahnschwenker kommen.

Im Frühjahr nahmen wir an den Fahnschwenkerwettbewerben in Bokel teil. Zu den glücklichen 1. platzierten gehörte Karina Wallenstein in ihrer Altersgruppe.

Bei schönstem Wetter schwenkten wir während des großen Festumzugs durch's Dorf. Insgesamt stellten die Bokeler Jungschützen einen gelungenen Bezirksjungschützentag auf die Beine.

Es folgten die Wettkämpfe auf Diözesanebene in Ostland; wobei unsere Fahnschwenkerin Karina Lübbert freudestrahlend ihren Pokal für den 1. Platz entgegen nehmen konnte.

Des Weiteren schwenkten wir am Pfingstsonntag im Festumzug der Schützenbruderschaft Westenholz und anlässlich des Sommerfestes der Grundschule Mastholte zeigten wir unser Können.

Sehr aktiv waren wir natürlich wieder zu unserem heimischen Schützenfest. Danach erholten wir uns während eines Übernachtungswochenendes an der Miniburg.

Im Herbst reisten wir dann zu den Bundesjungschützentagen nach Damme.

Überraschend gelang unserem jüngsten Mitglied Jan Pöppelbaum bei seinem ersten Wettkampf auf Bundesebene gleich eine 2. Platzierung.

Der Spaß außerhalb der Wettkämpfe kam natürlich auch nicht zu kurz. Um unsere Fähigkeiten einmal anders zu testen, belegten wir zusammen mit Borgentreicher und Neuenkirchener Fahnschwenker die komplette Bowlingbahn.

Wertungsrichterlehrgänge, Diözesanfahnschwenkersitzungen mit dem Schwerpunkt „Neue Richtlinien 2015“ und Fortbildungen über „Kinder schützen“ im Rahmen der Kindeswohlgefährdung begleiteten ebenfalls das Jahr 2014.

Ihnen allen wünsche ich ein friedliches Jahr 2015.“

Dieter Henke bedankt sich bei Evelyn Strotkötter mit den Worten: “Ihr seid unsere jüngste Abteilung, die aber mit viel Ambition und Herzblut wächst und wie eben gehört deswegen auch außerordentliche Erfolge verbuchen kann.“

## T O P H Sonstiges

### 1. Mitteilungen

Dieter Henke: „Um den Ablauf des Schützenfestes ein wenig zu entzerren und um das Interesse am Winterfest in unserer Bruderschaft noch weiter zu steigern, wurde vom Vorstand auf der letzten Vorstands- und Offiziersversammlung der Vorschlag eingebracht, die Ehrungen der Schützenbrüder für 25-jährige Mitgliedschaft auf dem Winterfest durchzuführen. Der Vorschlag wurde von der Versammlung stattgegeben. Die schriftlichen Einladungen zur Ehrung auf dem Winterfest werden den Jubilaren in den nächsten Tagen zugehen.

Das uns von den Bopfinger Stadtsoldaten zum Schützenfest 2014 übergebene Gastgeschenk, unsere unüberhörbare Kanone, das "Jakoble", wird in diesem Jahr zur Gründung der 1. Kanoniersabteilung innerhalb der St. Jakobus Schützenbruderschaft führen. Viele Interessenten haben sich bereits für diese Abteilung beworben. Noch im Januar ist eine erste Versammlung der Bewerber geplant, um den weiteren zeitlichen Verlauf und auch eine erste Ablaufbeschreibung für die zu gründende Abteilung zu besprechen. Die Terminabstimmung für diese konstituierende Versammlung wird von unserem Oberst Roland Potthoff koordiniert. Für Informationen bezüglich dieses Themas ist ebenfalls unser Oberst euer Ansprechpartner. Ich bin sicher, dass das eine äußerst interessante und spannende Neuerung in den Strukturen unserer St. Jakobus Schützenbruderschaft wird. Wir werden sicher spätestens auf unserem Schützenfest davon hören.

Ein wichtiger Termin aus den Reihen des landwirtschaftlichen Ortsverbandes:

Der Vorsitzende Georg Lübbert informiert uns, dass der im 5-Jahresturnus stattfindende Erntedankumzug am 27.09.2015 durchgeführt wird. Die erste Besprechung zu diesem Ereignis findet im Februar statt, der genaue Tag wird noch über die örtlichen Medien (Glocke/Kirchenzettel) bekannt gegeben. Natürlich kann auch Georg dazu kontaktiert werden. Telefonnummer 400 in Mastholte.

Meine Schützenbrüder, in diesem Jahr stand es wieder an den Festwirtevertrag für unser Schützenfest für einen Zeitraum von 3 Jahren neu auszuschreiben. Ich möchte mich im Namen der Bruderschaft bei allen Teilnehmern der Ausschreibung herzlich bedanken. Diese waren in diesem Jahr

- Firma Ludger Berkemeier
- Hotel & Restaurant Adelman
- Firma Andi Grossevollmer

Wie Ihr sicher wisst bedeutet die Bearbeitung einer solchen Ausschreibung immer sehr viel Arbeit. Eine der hochgesteckten Ziele war es, den Bierpreis trotz der Preisentwicklungen der letzten Jahre im richtigen Rahmen zu halten. Diese Vorgabe haben alle 3 Bewerber erfüllt. Nun ist es aber am Ende so, dass es bei solchen Dingen nur einen durchführenden Festwirt geben kann. Und der ist bei einem festgeschriebenen Bierpreis von 1,20 Euro für die nächsten 3 Jahre Firma Andi Grossevollmer.

Dies gilt natürlich nur bei ausreichend Hektoliterumsatz Eurerseits und bei ausbleibender Hopfenkrise. Ersteres haben wir im Griff, zweiteres wird schon nicht passieren.

Später an diesem Abend kann Andi „Pinte“ Grossevollmer ja noch einen darauf ausgeben.

Auch an der Bratwurstfront herrscht Klarheit für die nächsten 3 Jahre. Firma Risse wird uns zum Preis von 2,-€ pro Bratwurst inklusive Brötchen und Senf verköstigen. Das allseits beliebte Rockergedeck (oder auch Mantaplatte genannt) wird uns zum moderaten Preis von 4,-€ dargereicht werden."

## 2. Termine 2015

31.01.	Winterfest bei Adelman
06.02. – 28.03.	Preisschießen
01.03.	Bezirksbruderschaftstag in Batenhorst
25.04.	Bezirkskönigsschießen in Druffel
26.04.	Bezirksjungschütztag in Druffel
01.05.	Maisause auf dem Schützenplatz
11.05.	Bittprozession
19.06.	Fronleichnam
21.06.	Eichensonntag
27.06. – 29.06.	Schützenfest

## 3. Wortmeldungen

Brudermeister Dieter Henke beendet diese Jahreshauptversammlung 2015 um 22:10 Uhr mit den Worten:  
„Jetzt möchte ich mich für eure Geduld und euer diszipliniertes Verhalten bedanken und wünsche Euch und euren Familien ein gesundes, harmonisches und erfolgreiches Jahr im Kreise der Gemeinschaft.

Danke für Eure Aufmerksamkeit und noch einen geselligen Abend.“

## TOP I Gemütlicher Ausklang

**Christoph Ahrens**  
(2. Schriftführer)

**Dieter Henke**  
(1. Brudermeister)